

DIEBSTAHLWARNANLAGE

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
FUNKTIONSBESCHREIBUNG		AUS- UND EINBAU	
BEDINGUNGEN ZUM AUSLÖSEN DES		FAHRZEUGCOMPUTER	2
ALARMSIGNALS	1	VERRIEGELUNGSSCHALTER AM	
EINFÜHRUNG	1	KOFFERRAUMDECKEL	2
FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG		VTSS-DEAKTIVIERUNGSSCHALTER	2
EIGENDIAGNOSE DER			
DIEBSTAHLWARNANLAGE	2		

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

EINFÜHRUNG

Die Diebstahlwarnanlage (VTSS) ist so ausgelegt, daß das Fahrzeug vor unbefugtem Zutritt geschützt wird. Hierzu werden die Fahrzeigtüren, der Schließzylinder des Kofferraumdeckels und die Zündanlage überwacht. Versucht eine unberechtigte Person, sich Zutritt zum Fahrzeug zu verschaffen, so wird ein Alarm ausgelöst. Hierbei geschieht folgendes:

- Die Hupen ertönen;
- Die Standleuchten und die Schlußleuchten blinken;
- Die Hauptscheinwerfer blinken;
- Der Motor kann nicht angelassen werden.

Die elektronischen Schaltungen der Diebstahlwarnanlage sind in den Fahrzeugcomputer integriert. Die Diebstahlwarnanlage gilt als aktiviert, wenn zur Verriegelung der Fahrzeigtüren folgendes verwendet wird:

- Die Türverriegelungsschalter;
- Ein Sender der ferngesteuerten Türentriegelung (RKE).

Nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde und alle Fahrzeigtüren geschlossen sind, blinkt die VTSS-Kontrolleuchte in der Instrumententafel 16 Sekunden lang in kurzen Intervallen auf und zeigt hierdurch an, daß die Aktivierung durchgeführt wird. Wird während dieses Zeitraums keines der überwachten Systeme aktiviert, so ist die Diebstahlwarnanlage anschließend aktiviert. Nach Ablauf der 16 Sekunden blinkt die Kontrolleuchte weiterhin auf, allerdings mit längeren Intervallen.

Hierdurch wird angezeigt, daß das System aktiviert ist. Wird der Schalter des Schließzylinders am Kofferraumdeckel nicht vom System erfaßt, so leuchtet die Kontrolleuchte während der Aktivierung auf;

das System wird in diesem Fall dennoch aktiviert. Leuchtet die VTSS-Kontrolleuchte nach dem Schließen der Tür nicht auf, so weist dies darauf hin, daß das System nicht aktiviert wird.

Die passive Deaktivierung erfolgt beim normalen Einstieg in das Fahrzeug, wobei eine der Vordertüren mit dem Zündschlüssel oder mit einem Sender der ferngesteuerten Türentriegelung (RKE) entriegelt wird. Durch die Deaktivierung wird auch die Alarmfunktion stillgelegt.

Der Fahrer wird über ein akustisches Alarmsignal darauf aufmerksam gemacht, daß sich eine unbefugte Person Zutritt zum Fahrzeug verschaffen wollte. Der akustische Alarm besteht in diesem Fall aus drei Hupensignalen.

Werden die Fahrzeigtüren durch Drücken eines Türverriegelungsknopfs verriegelt, so wird die Diebstahlwarnanlage nicht aktiviert, da ihre Funktion hierdurch überbrückt wird.

BEDINGUNGEN ZUM AUSLÖSEN DES ALARMSIGNALS

Die Diebstahlwarnanlage kann mit einem Türverriegelungsschalter oder mit einem Sender der ferngesteuerten Türentriegelung (RKE) aktiviert werden. Der Alarm wird unter den folgenden Bedingungen ausgelöst:

- (1) Eine Fahrzeigtür wird geöffnet.
- (2) Der Schließzylinder im Kofferraumdeckel wird abgebaut.
- (3) Die Zündung wird eingeschaltet.

HINWEIS: Der Zündschalter kann in die Stellung "ACCY" (Zusatzverbraucher) gebracht werden, ohne daß hierdurch das Alarmsignal ausgelöst wird.

FEHLERSUCHE UND PRÜFUNG

EIGENDIAGNOSE DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Mit der Eigendiagnose des Systems kann die korrekte Funktion aller überwachten Schalter und Stromkreise überprüft werden. Zur Überprüfung ein DRB-Handtestgerät und die Anleitung im entsprechenden Systemdiagnosehandbuch "Karosserie" verwenden.

Durch ein doppeltes Hupensignal wird angezeigt, daß sich der Schließzylinder des Kofferraumdeckels in der korrekten Stellung befindet. Durch Einstecken des Zündschlüssels können die Kontrolleuchte, die Hauptscheinwerfer und die Stand-/Schlußleuchten auf korrekte Blinkfunktion überprüft werden. Nach Abziehen des Zündschlüssels kann die korrekte Funktion des Türschließzylinderschalters überprüft werden. Nach Durchführung der nachstehenden Prüfschritte wird die korrekte Funktion jeweils durch ein Hupensignal angezeigt. Zwischen den einzelnen Prüfschritten muß jeweils eine Pause von mindestens einer Sekunde Dauer eingelegt werden, da andernfalls kein Hupensignal ertönt.

- Alle Fahrzeugtüren nacheinander öffnen und wieder schließen.
- Zündschlüssel in den Schließzylindern der Fahrzeugtüren jeweils in die Entriegelungsstellung bringen.
- Als letzten Prüfschritt die Zündung einschalten. Durch ein einzelnes Hupensignal wird die korrekte Funktion des Zündschalters angezeigt. Hierdurch wird außerdem die Eigendiagnose beendet.

Die Eigendiagnose kann auch mit einem DRB-Handtestgerät beendet werden.

Wird die Taste "Lock" (Verriegeln) auf einem RKE-Sender gedrückt, so ertönt ebenfalls ein Hupensignal. Dies gehört zur normalen RKE-Funktion.

AUS- UND EINBAU

FAHRZEUGCOMPUTER

Näheres zum Aus- und Einbau des Fahrzeugcomputers siehe Kapitel 8E, "Instrumententafel und Anzeiginstrumente".

VTSS-DEAKTIVIERUNGSSCHALTER

AUSBAU

- (1) Türverkleidung und Türabdichtfolie abbauen. Näheres hierzu siehe Kapitel 23, "Karosserie".
- (2) Halteclip des Steckverbinders lösen und Steckverbinder abziehen (Abb. 1).
- (3) Zentralverriegelungsschalter vom Türschließzylinder abbauen.

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

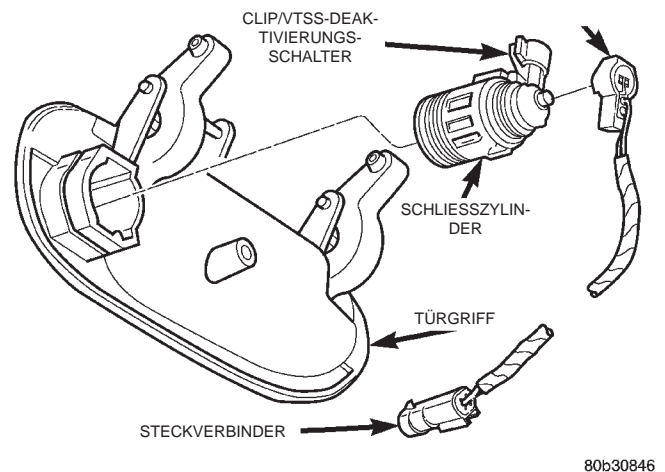


Abb. 1 Zentralverriegelungsschalter

VERRIEGELUNGSSCHALTER AM KOFFERRAUMDECKEL

AUSBAU

(1) Näheres zum Aus- und Einbau des Schließzylinders des Verriegelungsschalters am Kofferraumdeckel siehe Kapitel 23, "Karosserie".

(2) Steckverbinder abziehen (Abb. 2) und Schließzylinder des Verriegelungsschalters von der Halterung abnehmen.

EINBAU

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

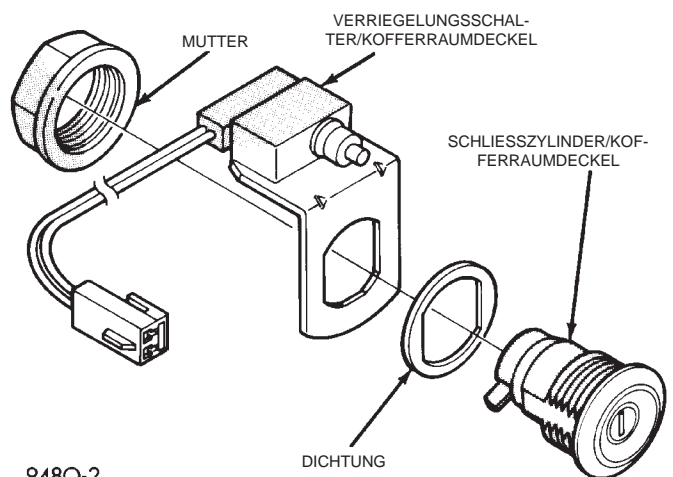


Abb. 2 Verriegelungsschalter am Kofferraumdeckel